Nachhaltigkeitsleitsätze

der

Volksbank Glan-Münchweiler eG

Volksbank Glan-Münchweiler eG
Bahnhofstraße 2a
66907 Glan-Münchweiler

Stand 17.05.2024 | Öffentlich (C1)

Nachhaltigkeit umfasst die Handlungsfelder

- Strategie
- Gesamtbanksteuerung & Risikomanagement
- Kerngeschäft
- Personal & Geschäftsbetrieb
- Kommunikation & gesellschaftliches Engagement sowie
- Ethik & Kultur.

In allen Handlungsfeldern positionieren wir uns aktiv, leiten umfangreiche Maßnahmen ab und setzen uns quantitative Ziele.

Handlungsfeld Strategie

Das Genossenschaftsprinzip ist unsere Philosophie.
Nachhaltigkeit ist unsere gemeinsame Chance.

Solidarität, Subsidiarität, Offenheit, Mitbestimmung, Kooperation, Partnerschaft, Regionalität und Bodenständigkeit – das sind unsere genossenschaftlichen Werte, die uns von unseren Gründern in die Wiege gelegt wurden. Heute geht es darum, unsere Werte mit den sozialen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu verbinden.

Dabei leiten uns anerkannte Rahmenwerke wie etwa die Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (SDGs) oder das Pariser Klimaabkommen. In diesem Sinne haben wir Nachhaltigkeit als wichtige Säule unserer Geschäftspolitik definiert.

Wir beziehen unsere Mitarbeitenden, Mitglieder, Kunden und weitere Akteure aus unserer Region aktiv mit ein und leisten gemeinsam einen Betrag zur nachhaltigen Entwicklung unserer Region.

Unseren Mitgliedern fühlen wir uns besonders verbunden und bieten diesen daher besondere Vorteile an. Uns ist wichtig, dass die Mitgliedschaft an vielen Berührungspunkten erlebbare Mehrwerte bietet.

Handlungsfeld Gesamtbanksteuerung & Risikomanagement

Wir gehen mit Nachhaltigkeitsrisiken proaktiv um und sind Partner unserer Unternehmenskunden bei der nachhaltigen Transformation von Geschäftsmodellen.

Nachhaltigkeitsrisiken wirken als Treiber bestehender Risikoarten, die im Bankgeschäft gemäß den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) schon bisher zu beachten sind: Kreditrisiko, Marktrisiko, operationelles Risiko und Liquiditätsrisiko.

Nachhaltigkeitsrisiken sind in erster Linie Klimarisiken infolge der Erderwärmung. Sie können sich als physische Risiken (zum Beispiel Dürren, Überschwemmungen) oder

transitorische Risiken (Risiken der Anpassung von Geschäftsmodellen, zum Beispiel in den Bereichen Energie oder Verkehr) darstellen. Wir beziehen sie in unsere Unternehmenssteuerung ein. Dadurch können wir Chancen und Risiken, die sich zum Beispiel aus der Dekarbonisierung (Abkehr von der Nutzung kohlenstoffhaltiger Energieträger wie Kohle, Öl oder Gas) unserer Wirtschaft ergeben, frühzeitig erkennen und entsprechende Marktpotenziale nutzen. Wir treten hierzu mit unseren Unternehmenskunden in einen aktiven und dauerhaften Austausch, um gemeinsam Weichen für die Entwicklung einer nachhaltigen, resilienten und zukunftsfähigen Wirtschaft zu stellen.

Handlungsfeld Personal & Geschäftsbetrieb

Wir sind ein attraktiver, wertegebundener Arbeitgeber und legen hohen Wert auf Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und Gesundheitsförderung.

Im Geschäftsbetrieb verpflichten wir uns zu einer ressourcenschonenden Wirtschaftsweise.

Gleichstellung und Familienfreundlichkeit sind für uns wichtige Säulen der Personalpolitik. Wir bieten unseren Mitarbeitenden deshalb entsprechende Förderprogramme und Angebote im Bereich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Wir bieten flexible Arbeitszeitmodelle an, zum Beispiel auch mobiles Arbeiten.

Darüber hinaus investieren wir in die betriebliche Gesundheitsförderung und schaffen ein achtsames Arbeitsumfeld, das auf die individuellen Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden eingeht. Die Aus- und Weiterbildung unserer Beschäftigten fördern wir durch ein Talentmanagement und berücksichtigen dabei insbesondere auch die speziellen Belange älterer Mitarbeitenden.

Durch verantwortungsvolles Wirtschaften wollen wir unseren ökologischen Fußabdruck im Geschäftsbetrieb, insbesondere unsere CO_2-Emissionen, deutlich reduzieren und bis 2045 klimaneutral[1] sein.

Bei der Sanierung unserer Geschäftsgebäude achten wir auf Kriterien der Energieeffizienz. Unseren CO_2-Fußabdruck reduzieren wir durch zielgerichtete Optimierungen etwa im Bereich IT. Zur Reduktion unserer CO_2-Emissionen beziehen wir Ökostrom und erzeugen auf unseren eigenen Gebäuden und Flächen regenerativen Strom.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor für einen nachhaltigen Geschäftsbetrieb ist Veränderungsbereitschaft beim Thema Digitalisierung. In diesem Bereich streben wir schlankere Prozesse und deutliche Reduzierungen unseres Papierverbrauchs an, was sowohl auf unsere wirtschaftliche Nachhaltigkeit als auch auf unsere Klimabilanz einzahlt.

Im Bereich Mobilität haben wir den Großteil unseres Fuhrparks bereits auf Elektromobilität umgestellt.

Unseren Mitarbeitenden bieten wir Angebote für nachhaltige Mobilität. Beim Einkauf achten wir neben wirtschaftlichen Faktoren auch auf Nachhaltigkeitsaspekte und haben eine Einkaufsrichtlinie mit verbindlichen Nachhaltigkeitskriterien definiert. Per

[1] inkl. Kompensation nicht-vermeidbarer Emissionen

schriftlicher Vereinbarung bitten wir wesentliche Lieferanten und Dienstleistungspartner, die Einhaltung wesentlicher Normen, insbesondere im Bereich der Menschenrechte und des Verbots von Kinderarbeit, zu bestätigen. Diese Richtlinie haben wir veröffentlicht.

Handlungsfeld Kerngeschäft

In den Kerngeschäftsbereichen Anlage, Kredit und Eigengeschäft tragen wir besondere Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung.

Bei unseren Kreditvergaben und unseren Eigenanlagen berücksichtigen wir umfangreiche Nachhaltigkeitskriterien. Wir haben uns Richtlinien gegeben, die vermeiden sollen, dass wir uns an Geschäften beteiligen, die den Weltentwicklungszielen (SDGs) und Klimazielen der internationalen Staatengemeinschaft entgegenstehen. Um unsere Kunden aktiv zu Finanzierungsmöglichkeiten, die der energetischen Effizienz oder dem Übergang zu nachhaltigen Geschäftsmodellen dienen, beraten zu können, entwickeln wir die Nachhaltigkeitskompetenzen unserer Beraterinnen und Berater kontinuierlich und aufgabenbezogen weiter.

Im Anlagebereich beziehen wir bei der Bedarfsermittlung Nachhaltigkeit aktiv ein und bieten eine breite und ausgewogene Produktpalette, die soziale und ökologische Kriterien einbezieht.

Darüber hinaus bieten wir auch im Zahlungsverkehr nachhaltige Lösungen an.

Handlungsfeld Kommunikation & gesellschaftliches Engagement

Transparenz und Offenheit prägt unsere Kommunikationskultur. Nachhaltigkeit ist Maßstab für unser gesellschaftliches Engagement.

Wir verstehen uns als aktiver Förderer der Region. Dies bringen wir immer wieder durch Spenden an Vereine und Institutionen sowie Unterstützung von sinnvollen Projekten über unsere Crowdfunding-Plattform zum Ausdruck. Mit unserem gesellschaftlichen Engagement unterstützen wir ganz gezielt nachhaltige Förderbereiche und veröffentlichen diese auch transparent auf unserer Website und unseren SocialMedia-Kanälen.

Die interne Kommunikation ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Handlungsfelds und von Transparenz und Offenheit geprägt. Unsere Mitarbeitenden sind fest in unser Nachhaltigkeitsengagement eingebunden, indem wir zum einen aktiv Verbesserungsvorschläge einfordern und auch aktiv über unser Nachhaltigkeitsengagement informieren.

Handlungsfeld Ethik & Kultur

Unsere genossenschaftlichen Werte sind Grundlagen unserer Unternehmenskultur.

Unser genossenschaftliches Selbstverständnis setzt hohe Ansprüche an eine nachhaltige Unternehmens-, Führungs- und Lernkultur. Wir evaluieren regelmäßig unsere Führungs- und Unternehmenskultur und binden unsere Mitarbeitenden aktiv in die Weiterentwicklung ein. Genossenschaftliche Werte und Nachhaltigkeit sind feste Bestandteile bei der Ausbildung junger Menschen in unserem Haus.

Unsere Werte spiegeln sich in entsprechend kundenfreundlichen und auf Ausgleich bedachten Vertriebspraktiken, die wir regelmäßig unter Einbindung externer, neutraler Stellen bewerten.